Am 16.08.09, startete das zweite und letzte Qualifikationsrennen der Deutschen Junioren U21, in Abensberg. Um im Finale am 13.09.09 in Norden dabei zu sein hieß es mindestens sechster zu werden. Platz 7 und 8 sind Reserveplätze. Mit dabei im Rahmenprogramm, die Schülerklassen A, B und C.

Bei hochsommerlichen Temperaturen (30°C), wurde von den Piloten einiges abverlangt. Nach der technischen Abnahme und einem freien Training für Alle, starteten die Schülerklassen ihre Rennläufe. Wie immer ging es mit den Joungsters, der Schülerklasse A, los. 7 Starter, in einer Gruppe und insgesamt 4 Heats, fanden einen Maximumsieger. Ethan Spiller, der amtierende Deutsche Meister von Zweibrücken, konnte in allen Heats mit großen Vorsprung gewinnen. Tim Wunderer wurde überraschend zweiter vor Sandro Wassermann. Beide hatten am Ende die gleichen Punkte, doch hatte Tim im Endlauf die Nase vorn. Patrick Hieber und Thomas Winbeck konnten sogar den sonst starken Markus Reiner Listner, der Probleme hatte, hinter sich lassen. Schlusslicht war Nils Marimon.

In der Schülerklasse B standen sich 6 Fahrer gegenüber, doch blieb es an der Spitze beim Zweikampf, Michael Härtel und Daniel Spiller. Die Beiden fuhren mit großem Vorsprung dem Feld davon. Michael konnte in allen Heats seinen Teamkollegen Daniel, vom AC Landshut, hinter sich lassen und einen tollen Maximumsieg feiern. Pech hatte Philipp Schmuttermayr der nach einem Sturz im zweiten Heat nicht mehr antreten konnte. Timo Baumert konnte sich in tollen Zweikämpfen mit Maximilian Gradl durchsetzen und den letzten Podiumsplatz sein eigen nennen. Michael Wenninger hatte seine Mühen und wurde letzter.

In zwei sich wechselnden Gruppen, gingen 10 Fahrer/in, der Schülerklasse C, ins Rennen. Christian Rinkenburger war hier der Dominator und gewann souverän. Überraschend stark war Niclas Fichtner aufgetreten und verdiente sich den zweiten Platz vor Maik Hofmann, der wiederum in Heat 3, nach einem Hochstart, einen Nuller hin nehmen musste. Philine Ittermann verpasste knapp den dritten Platz und ließ so immerhin 6 junge Männer hinter sich. Josef Nebauer und Tim

Phoca PDF

Scheunemann hatten ebenfalls starke Zweikämpfe doch fehlte bei Tim an diesem Tage noch etwas Pep. Stefan Stiersdorfer, Valentin Grobauer und Oliver Lachmann belegten die weiteren Plätze. Pechvogel war Christoph Witt, der im Heat eins, bereits mit Motorschaden, am Startband, abstellen musste.

Junioren DM U21
Leider schwächelten auch in Abensberg, wie bereits schon in Teterow, die Teilnehmerzahlen. Anstatt 16 gingen nur 10 Fahrer an den Start. Der Veranstalter MSC Abensberg war natürlich sauer, machte aber sein bestes im improvisieren, um den Wettbewerb, in Absprache mit dem DMSB, in ein Startschema mit 10 Fahrern, zu fördern. Die Bahn war super Präpariert und alles war prima organisiert, großes Lob dem Veranstalter! Die jungen Piloten traten äußerst diszipliniert und professionell auf und das, obwohl es in manchen Heats, hart zur Sache ging. Es wurde fünfer Speedway in zwei sich wechselnden Gruppen gefahren. In Heat eins konnte Arne Ledwig sich vor Danny Maaßen durchsetzen und 4 wichtige Punkte einheimsen. Im Heat 2 war Toni Brosowski vor dem Neuling Michell Hofmann, der Sieger, mit vier Punkten. In Heat drei konnte Toni, Arne hinter sich lassen und weitere 4 Zähler notieren. In Heat vier war es Marcel Kalms, der sich vor Ramon Stanek, die vier Punkte schnappte. Im fünften Heat kam es zu einem schweren Sturz von Nils Hesse, der unverschuldet in die Maschine, vom zuvor gestürzten Michell, krachte. Ein Zweikampf an der Spitze, zwischen Ramon und Michell, in Kurve 2, war der Auslöser der Karambolage. Nils wurde zu weiteren Untersuchungen ins Krankenhaus gefahren. Gute Besserung! Im Rerun waren es dann nur noch drei Starter, hier holte sich Ramon vor Friedrich Ruf die vier Punkte. In Heat 6 war es wiederum Marcel der vor Arne sich die vier Punkte sicherte.
Jetzt standen die ersten fünf Finalisten für das A Finale und somit auch für das Finale in Norden fest, denn die Punkte wurden nicht ins A-Finale mitgenommen, es zählte der Zieleinlauf. Im B-Finale ging es jetzt um die Wurst, denn nur der Sieger kommt noch weiter. Michell hatte einen bomben Start doch konnte Friedrich auf der Gegengeraden außen vorbei gehen, bekam dann aber Probleme in Kurve zwei und Michell ging innen vorbei und fuhr zum Sieg. Eine grandiose Leistung von Michell, als Neuling und nach einem schweren Sturz die Nerven zu behalten. Dennis Helfer konnte noch an Friedrich vorbei gehen, was aber nur für die beiden Reserveplätze in Norden reichte.

Den A-Finalisten konnte es eigentlich egal sein (diese waren bereits für Norden Qualifiziert), doch gab es ja Punktegeld und ein Podiumsplatz ist ja auch nicht zu verachten. Toni hatte einen Raketenstart und gab die Führung nicht mehr ab. Ramon kämpfte mit Marcel und hatte am Ende die Nase vorn. Danny Maaßen belegte einen tollen fünften Platz hinter Arne.

Phoca PDF

Eine tolle Veranstaltung kam zum Ende und die Zuschauer sahen tolle Fights und enge Drifts. Das Line Up für Norden ist unter www.speedway.org nachzulesen. Natürlich schloss die gebührende Siegerehrung die Veranstaltung.

DMV Hessen Fahrer/in ist Philine Ittermann 250ccm, Michell Hofmann 500ccm
und Maik Hofmann 250ccm sowie Niclas Fichtner 250ccm

Ergebnisse:
Schüler A:
1. P Ethan Spiller, 28 Punkte;
2. Tim Wunderer, 22;
3. Sandro Wassermann, 22;
4. Patrick Hieber, 12;
5. Thomas Winbeck, 11;
6. Markus Reiner Listner, 7;
7. Nils Marimon, 7.

Schüler B:
1. Michael Härtel, 20 Punkte;
2. Daniel Spiller, 16;
3. Timo Baumert, 9;
4. Maximilian Gradl, 9;
5. Philipp, Schmuttermayr, 3;
6. Michael Wenninger, 3.

Schüler C:
1. Platz Christian Rinkenburger, 16 Punkte;
2. Niclas Fichtner, 12;
3. Maik Hofmann, 9;
4. Philine Ittermann, 9;
5. Josef Nebauer, 6;
6. Tim Scheunemann, 6;
7. Stefan Stiersdorfer, 5;
8. Valentin Grobauer, 3;
9. Oliver Lachmann, 2;
10. Christoph Witt, 0.

DJM U21 Qualifikation (Beste 6 am 13.09.09 in Norden, P7 und 8 Reserve):

Nach A-Finale:
1. Toni Brosowski;
2. Ramon Stanek,
3. Marcel Kalms,
4. Arne Ledwig,
5. Danny Maaßen.

Phoca PDF

Nach B-Finale:
6. Michell Hofmann;
7. Dennis Helfer; 8. Friedrich Ruf; 9. Henkie Koonstren; 10. Nils Hesse.

Phoca PDF